



F6 Alter Pfarrhof - Pfarrheim

Traditionsgemäß steht neben einer Kirche der Pfarrhof, die Wohnung und Amtsstube des Pfarrers.

Der alte Pfarrhof wurde nach dem Abbruch des Vorgängerbaus in den Jahren 1877/1878 unter dem damaligen Pfarrer Johann Baptist Lindl (1847 bis 1923), der als sehr fortschrittlich galt, erbaut. Für den damals beliebten alpenländischen Stil ist der damalige aus Neunburg vorm Wald stammende Distriktstechniker, das entspricht dem heutigen Kreisbaumeister, verantwortlich.

Die Kosten dafür hatte die Fideikommiss-Stiftung des Grafen von Holstein in Schwarzenfeld getragen, der zu diesem Zeitpunkt die Hofmark Thanstein innehatte.

Erst 1969 ging der Pfarrhof in den Besitz der Kirchenstiftung über.

Der Bau ist zweigeschossig und ruht auf einem an den Hang gebauten Untergeschoss aus Granitbruchsteinen. Nach dem Bezug des neuen Pfarrhofs neben der früheren Schule an der Eibensteinstraße, wurde der nun alte Pfarrhof im Jahr 2002 aufwändig saniert und um einen Pfarrsaal erweitert. Dieser Raum des Pfarrheims dient auch für die TV-Übertragung von Gottesdiensten und wird für Kirchenchor-singstunden und viele andere Veranstaltungen genutzt. Die weiteren Räume im Pfarrheim dienen als Gruppenräume der kirchlichen Vereine.

Sehenswert ist der Brunnen im Garten, der in Form einer Blüte gestaltet ist und zur Osterzeit als Osterbrunnen geschmückt wird.

Text: Otto Reimer